

Das Wahlprogramm wurde auf der Landesdelegiertenkonferenz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN am 14. Oktober 2007 in Oldenburg beschlossen.

LANDTAGS- WAHLPROGRAMM 2008 – 2013

JETZT. FÜR MORGEN.



HERAUSGEBERIN:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landesverband Niedersachsen
Odeonstraße 4
30159 Hannover
T 0511 - 12 60 85 0
F 0511 - 12 60 85 85
landesverband@gruene-niedersachsen.de
www.gruene-niedersachsen.de

Titel: M&C SAATCHI
Innenteil: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landesverband Niedersachsen
Druck: Hahn-Druckerei
November 2007

GRUENE-NIEDERSACHSEN.DE



Kennen Sie unsere Kampagne zur Rettung des Landeswappens? Das Niedersachsen-Ross darf nicht zum Seepferdchen werden. Achten Sie auf unsere Plakate oder besuchen Sie uns im Internet.

JETZT. FÜR MORGEN.	1
I. KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ	7
Mehr Energie für den Klimaschutz	8
Einsparung statt Megawatt	9
Zukunftsperspektive Windenergie	12
Zukunftsperspektive Biomasse	14
Im Land der blauen Dächer	16
Erdwärme nutzen	17
Keine neuen Kohlekraftwerke	17
Hohe Emissionsstandards für Müllverbrennung	18
Forschung intensivieren	19
Klimaschutz schafft Arbeitsplätze	20
EU-Förderung für nachhaltige Entwicklung	23
Kein Atomklo Niedersachsen	24
Gorleben soll leben	25
Kein Atommüll in Schacht Konrad	26
Atomrecht für Asse II	26
Atomkraft ist kein Klimaschutz	27
Umlenken in der Verkehrspolitik	28
Kein Autobahnneubau	29
Ökomobil in Niedersachsen	29
Für ein besseres Mikroklima	31
Vorfahrt für Bus und Bahn	33
Güter auf Schiene und Wasserstraßen	34
Mehr Meer braucht mehr Deich	36
Natur- und Landschaftsschutz fördern	37
Nasses Moor ist gut fürs Klima	39

Lebendige Gewässer	40
Bodenabbau begrenzen	42
Wälder schützen	43
Raumentwicklung steuern	46
Anders reisen	46
Nachhaltige Landwirtschaft	47
Ökolandbau schützt Klima	48
Gentechnikfreies Niedersachsen	49
Gesundes Essen ohne Skandale	50
Tiere als Mitgeschöpfe achten	52
II. KINDER UND WISSEN	53
Starker Start für kleine Kinder	55
Neue Schule für Niedersachsen	56
Neue Lernkultur: ganztags – gemeinsam – gut	57
Neun Jahre gemeinsam	58
Nichts Halbes, sondern Ganzes	60
Der Weg zur Neuen Schule	61
Berufliche Bildung	63
Offene Hochschule	66
Mehr und bessere Studienplätze	67
Gebührenfreies Erststudium	68
Hochschulen mit Zukunft	69
Weiter bilden	70
Kultur für Niedersachsen	72
Mehr Sport und Spiel	72
Kultur macht stark	73

Kultur braucht Vielfalt	75
Kreativmotor Kultur	75
Medienlandschaft mit Qualität und Vielfalt	76
III. FÜR EINE GERECHTE UND ENGAGIERTE SOZIALPOLITIK	79
Arbeit schaffen – Qualifikation erhöhen	81
Mindestlohn statt Kombilohn	84
Wirtschaftsförderung – innovativ und gerecht	85
Armut bekämpfen	87
Skandal Kinderarmut	87
Hartz IV erhöhen	88
Herausforderung Demografischer Wandel	89
Gesundheit ist keine Ware	91
Gesundheit fängt bei Kindern an	91
Prävention und Selbsthilfe	92
Mit Drogen verantwortungsvoll umgehen	94
Medizinische Versorgung wohnortnah	95
Qualitätssicherung im Gesundheitswesen	96
Menschenwürdige Pflege	97
Selbstbestimmt leben mit Behinderung	98
IV. DEMOKRATIE – BÜRGERRECHTE – INTEGRATION	99
Geschlechtergerechtigkeit schaffen	100
Mädchen und junge Frauen fördern	102
Arbeitswelt – mehr Chancen für Frauen	103
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	103
Frauen und Hochschule	104

Frauengerechte Gesundheitspolitik	105
Pflegeleistungen gerecht verteilen	105
Vor Gewaltschutz schützen	106
Weltoffenes Niedersachsen	107
Integration durch bessere Bildung	108
Internationalität ausbauen	110
Religiöse Vielfalt begleiten	112
Flüchtlinge schützen	112
Europa stärken	114
Metropolregionen entwickeln	115
Gleiche Rechte für Schwule und Lesben	116
Sicherheit oder Freiheit? Wir wollen beides!	117
Mehr Transparenz und Mitwirkung ermöglichen	118
Für eine bürgernahe Polizei	118
Absage an den Schnüffelstaat	120
Opferhilfe ausbauen	121
Keine Privat-Gefängnisse	123
Niedersachsen gegen Rechts	124
Global denken – lokal handeln	125
Globaler Verantwortung gerecht werden	125
Mehr Kommune	127
Lebendige Innenstädte	130
Bürgerschaftliches Engagement	131
Für eine nachhaltige Finanzpolitik	131
Wahlrecht ab 14	134
GRÜN FÜR NIEDERSACHSEN	135

**LIEBE WÄHLERINNEN
UND WÄHLER,**



am 27. Januar 2008 entscheiden Sie darüber, in welche Richtung sich Niedersachsen in den nächsten fünf Jahren entwickelt. Wir wollen dieses Land ökologisch erneuern. Die Folgen des Klimawandels sind nicht mehr zu übersehen. Deshalb müssen wir handeln. Wir setzen auf Energiesparen, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien! Niedersachsens Schulen wollen wir neu gestalten: Unsere Kinder sollen länger gemeinsam lernen, die frühe Aufteilung in verschiedene Schulformen muss ein Ende haben! Alle sollen die gleichen Startchancen haben. Deshalb kämpfen wir gegen Kinderarmut und für die Garantie, dass jedem Kind ab dem ersten Lebensjahr ein Krippenplatz zusteht.

Wir wollen Niedersachsen ökologisch und solidarisch umgestalten. Auf Sie kommt es an! Wählen Sie GRÜN!

Ihre  und 
Ursula Helmhold | Stefan Wenzel

P.S.: Über Ihre Vorschläge und Fragen zu unserem Programm freuen wir uns!

**GRÜNE POLITIK FÜR
NIEDERSACHSEN:
ÖKOLOGISCH, SOLIDARISCH,
WELTOFFEN.**

JETZT. FÜR MORGEN.



GRUENE-NIEDERSACHSEN.DE

JETZT. FÜR MORGEN.

JETZT. FÜR MORGEN.

JETZT DAS KLIMA SCHÜTZEN –

DAMIT ES MORGEN NOCH ETWAS ZU SCHÜTZEN GIBT.

Christian Wulff, Walter Hirche¹, Hans-Heinrich Sander

(vermeintlicher Umweltminister) und **Hans-Heinrich Ehlen** (Landwirtschaftsminister) haben der Umwelt in Niedersachsen schwer geschadet. Weder in der Energie- noch in der Verkehrspolitik haben sie die Erkenntnisse über den Klimawandel berücksichtigt. Ganz im Gegenteil: Schwarz-Gelb plant neue Kohlekraftwerke und Autobahnen, vernachlässigt den Schienenverkehr und lehnt Tempolimits ab. Klimaschutz ist mit CDU und FDP in Niedersachsen nicht zu machen. Förderung von Naturschutz und ökologischem Landbau? Fehlanzeige.

Stattdessen engagieren sich Christian Wulff und Co. für Atomenergie, Gentechnik in der Landwirtschaft und die Bewerbung Niedersachsens als Atommüll-Deponie.

Die GRÜNE Alternative:

Mit unserer Energiepolitik schützen wir das Klima und schaffen neue Arbeitsplätze. Wir wollen Niedersachsen zum Land der regenerativen Energien und der Umwelttechnologien machen. Wir setzen auf die Erneuerbaren, auf Gaskraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung und natürlich auf das effiziente Nutzen der Energie. Wir werden einen Klima-Innovationsfonds einrichten und mit 100 Bioenergiedörfern neue Wege aufzeigen für die Energieversorgung auf dem Land. Wir kämpfen für ein Tempo-

JETZT. FÜR MORGEN.

limit auf den Autobahnen und werden Bus und Bahn fördern.

Die Privatisierung der Deutschen Bahn lehnen wir ab.

Wir wollen, dass das umweltfreundlichste Auto in Niedersachsen entwickelt und gebaut wird. Mehr ökologischer Landbau und Landwirtschaft ohne Gentechnik – dafür steht grüne Politik.

JETZT. FÜR MORGEN.

JETZT MEHR IN BILDUNG INVESTIEREN –

DAMIT SICH MORGEN ALLE TALENTE ENTFALTEN KÖNNEN.

Christian Wulff, Walter Hirche, Bernd Busemann (Kultusminister) und **Lutz Stratmann** (Wissenschaftsminister) haben Niedersachsen zu einem rückständigen Bildungsland gemacht.

Die Einführung von Studiengebühren und der Rückschritt zum dreigliedrigen Schulsystem sind ein Angriff auf Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit. Die Landesregierung verspielt mit ihrem mangelhaften Engagement für Forschung, Lehre und Bildung wichtige Zukunftschancen.

Das gilt auch für die frühkindliche Förderung: Niedersachsen hat im Ländervergleich die geringste Versorgungsquote an Krippenplätzen.

Die GRÜNE Alternative:

Wir wollen einen Rechtsanspruch auf Ganztagskrippen- und Kindergartenplätze ab dem vollendeten ersten Lebensjahr durchsetzen. Unser Konzept der Neuen Schule fördert alle Talente

¹ Eigentlich wären die Leistungen Walter Hircches als Wirtschaftsminister tatsächlich nur eine Fußnote wert. Leider ist er seinem Arbeitsstil der vergangenen Jahrzehnte treu geblieben: Hirche setzt auf unsinnige Großprojekte, verschleudert dabei Millionen Steuergelder und produziert eher einen Skandal – als eine gute Idee.

JETZT. FÜR MORGEN.

gemeinsam – statt frühzeitig auszusortieren. Nach unserem Willen soll es zwischen Borkum und Harz ausschließlich Ganztagschulen geben. Niedersachsen soll ein Land des Wissens werden. Mit 12.000 zusätzlichen Studienplätzen und einem gebührenfreien Erststudium kommen wir diesem Ziel ein gutes Stück näher. Forschungsförderung und Naturschutz verzahnt: Ein Sonderforschungsprogramm Klimaschutz soll eine vorausschauende Umweltpolitik wissenschaftlich unterstützen.

JETZT. FÜR MORGEN.

JETZT ARMUT BEKÄMPFEN – DAMIT MORGEN DIE GESELLSCHAFT ZUSAMMENHÄLT.

Christian Wulff, Walter Hirche und ... (kennen Sie einen Sozialpolitiker oder eine Sozialpolitikerin der Landesregierung?) haben dieses Land ungerechter gemacht. Viele Arbeitslose, insbesondere Haushalte mit Kindern und alleinerziehende Frauen leiden unter Armut. In Niedersachsen ist die Zahl der unter 15-Jährigen, die von Sozialtransfers abhängig sind, von 2005 auf 2006 um gut 10 Prozent gestiegen. 190.000 Kinder sind betroffen. Erst ein drohendes Volksbegehren hielt die CDU/FDP-Regierung davon ab, das Landesblindengeld abzuschaffen.

Die GRÜNE Alternative:

Wir wollen Armut in Niedersachsen, insbesondere die von Kindern, wirksam bekämpfen. Deshalb möchten wir die Hartz-IV-

JETZT. FÜR MORGEN.

Leistungen um 20 Prozent erhöhen.

Und: Wir planen einen Sozialfonds von Land und Kommunen einzurichten, damit alle Kinder ein (gesundes) Mittagessen in den Schulen erhalten. Das Einführen von Mindestlöhnen ist für uns eine Voraussetzung für eine armutsfreie Existenz.

JETZT. FÜR MORGEN.

JETZT EIN WELTOFFENES NIEDERSACHSEN SCHAFFEN – DAMIT UNSER LAND MORGEN DEMOKRATISCHER UND VIELFÄLTIGER WIRD.

Christian Wulff, Walter Hirche und **Uwe Schünemann** (Innenminister - bekannter allerdings als Abschiebeminister) haben Niedersachsen nicht sicherer gemacht. Innenpolitisch hat Schwarz-Gelb „geglänzt“ mit der Vorlage eines verfassungswidrigen Polizeigesetzes sowie Attacken auf Freiheitsrechte und Datenschutz. Die Flüchtlingspolitik von CDU und FDP dient der Abschreckung und missachtet humanitäre Grundsätze. Beim Kampf gegen den Rechtsextremismus fehlen der Landesregierung Konzept und Mut. In den Kommunen setzen CDU und FDP auf weniger Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung und mehr auf Privatisierung kommunaler Dienstleistungen.

Die GRÜNE Alternative:

Wir wollen Sicherheit und Freiheit in Balance bringen. Einwanderinnen und Einwanderern wollen wir eine gleichberechtigte

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Niedersachsen muss sich zu einem internationalen und welt-offenen Land entwickeln. Dafür sollen sich die Landesbehörden interkulturell öffnen. Und: Menschen mit Migrationshintergrund müssen vermehrt Stellen im Landesdienst besetzen.

Wir werden konsequent gegen Rechtsextremismus in Niedersachsen vorgehen sowie ein Bildungs- und Informationsprogramm gegen Rechts auflegen. Wir setzen auf mehr Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungen sowie das kommunale Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer. Frauenpolitik ist für uns eine Querschnittsaufgabe, die in allen Politikbereichen berücksichtigt werden muss. Wir wollen die wirtschaftlichen Betätigungsfelder der Kommunen verbessern und die schwarz-gelbe Privatisierungswut stoppen.

Im Januar 2008 hat Niedersachsen die Wahl.

Weiter die Regierung Wulff/Hirche oder mehr Ökologie, Solidarität und Weltoffenheit.

Am 27. Januar gilt: Jetzt GRÜNE wählen, damit morgen eine bessere Politik kommt!